

Rhynchota.

Hemipteren von der Nordseeinsel Spiekeroog.

Von Prof. Dr. H. Priesner, Linz (Österreich).

Im Jahrgang 1923/24 dieses Jahrbuches stellte ich die von mir im Jahre 1923 auf Spiekeroog gesammelten Thysanopteren zusammen. Diesmal sollen die von mir dort gesammelten Hemipteren aufgezählt werden, die ich ohne besondere Mühe und besondere Fangmethoden, zumeist lediglich mit dem Streif-sack erbeutete. Ich muß gestehen, daß ich überrascht war, eine so stattliche Reihe für die Insel neuer Arten aufgefunden zu haben.

Von Spiekeroog sind nämlich bisher nach Schumachers Angaben¹⁾ bloß 18 Hemipterenarten gemeldet, die im folgenden (nach Schumacher) aufgezählt sind:

Subordo *Heteroptera*.

Sehirus morio (L.)

**Chorosoma schillingi* (Schill.)

**Myrmus miriformis* (Fall.)

**Nysius thymi* (Wlff.)

**Cymus clavicularis* (Fall.)

Serenthia laeta (Fall.)

Nabis ferus (L.)

**Acanthia saltatoria* (L.)

**Acanthia pallipes* F.

**Halosalda lateralis* (Fall.)

**Miris ferrugatus* Fall.

Calocoris roseomaculatus (De Geer)

**Calocoris norvegicus* (Gmel.)

Poeciloscytus vulneratus (Panz.)

Nepa cinerea L.

Notonecta glauca L.

Corixa linnei Fieb.

Corixa limitata Fieb.

Subordo *Homoptera*.

**Philaenus spumarius* (L.)

1) F. Schumacher, Über die Zusammensetzung der Hemipteren-Fauna der Ostfriesischen Inseln. (Sitzungsber.: Ges. naturf. Freunde, Berlin, Jgg. 1912, Nr. 7, p. 389—411).

Weitere Hemipterenfunde von Spiekeroog sind mir nicht bekannt geworden. Aus obiger Liste konnte ich das Vorkommen der mit * bezeichneten Arten bestätigen. Mit diesen fand ich aus der Subordo *Heteroptera* 22 Arten, aus der Subordo *Homoptera* 26 Arten, unter letzteren 3 *Psylliden*-Arten.

Sie sind im folgenden nebst Angabe der näheren Fundorte aufgeführt. Die für die ostfriesischen Inseln neuen Arten sind gesperrt gedruckt.

1. Subordo *Heteroptera*¹⁾.

1. *Odontoscelis dorsalis* (F.) — 1 ♀, Weg in den Dünenmulden, 31. VII. 1923.

2. *Chorosoma schillingi* (Schill.) — Zahlreich an *Ammophila arenaria* auf den Dünen. 31. VII.—6. VIII.

3. *Myrmus miriformis* (Fall.) — 1 ♂, 6. VIII., gekätschert.

4. *Nysius thymi* (F.) — 1 ♀, 16. VIII., im Rasen der Mulden.

5. *Cymus clavculus* (Fall.) — 1 ♀, 31. VII., gek.

6. *Nabis limbatus* Dahlb. — 1 ♂, 31. VII., gek.

7. *Temnostethus pusillus* (H. S.), *f. brachyptera*. — 2 Stück, in den Mulden gekätschert, 6. VIII.

8. *Triphleps majuscula* Reut. — 1 ♀, 31. VII., von *Salix repens* geklopft.

9. *Adelphocoris lineolatus* (Goeze) — 1 ♂, 6. VIII., gek.

10. *Calocoris norvegicus* (Gmel.) — ♂♀, 2. VIII., bzw. 6. VIII.

11. *Notostira erratica* (L.) — 1 ♂, 31. VII., Dünen.

12. *Trigonotylus ruficornis* (Geoffr.) — ♂♀, 31. VII.—6. VIII., Dünen.

13. *Miris ferrugatus* Fall. — ♀♀ häufig an *Ammophila*, ♂ seltener (3 Stück), 31. VII.—6. VIII., Dünen.

14. *Pilophorus confusus* (Kbm.) — 1 Stück, 31. VII., *Salicetum*.

15. *Orthotylus marginalis* Reut. — ♂♂♀♀, 31. VII.—2. VIII., an *Salix*.

16. *Onychomenus decolor* (Fall.) — In beiden Geschlechtern sehr häufig an *Gramineen*, besonders *Ammophila arenaria*, 31. VII.—6. VIII.

17. *Plagiognathus chrysanthemi* (Wlff.) — ♂♂♀♀, 2.—6. VIII., in den Mulden.

18. *Microsynamma bohemani* (Fall.) — Häufig an *Salix repens*, 31. VII.—2. VIII.

19. *Chiloxanthus pilosus* (Fall.) — Nicht selten an nassen Stellen der mit *Statice* und *Salicornia* bewachsenen Wattwiesen, besonders im Osten der Insel, 12.—16. VIII.

20. *Halosalda lateralis* (Fall.) — Wie vorige Art, 16. VIII.

21. *Acanthia pallipes* F. — Wie vorige.

22. *Acanthia saltatoria* (L.) — Wie vorige.

1) Reihenfolge der Arten nach B. Oshanin, *Katalog der paläarktischen Hemipteren*. — Berlin 1912.

II. Subordo Homoptera.

1. Series Auchenorrhyncha.

23. *Philaenus lineatus* (L.) var. *pallidus* Hpt. — Nicht selten an *Ammophila arenaria*, 31. VII.—12. VIII., Dünen.

24. *Philaenus spumarius* (L.) — 1 Stück Übergangsform: *populi* F. — *vittata* F., 1 St. der Stammform (beide sehr licht, sandfarbig!), 31. VII. und 2. VIII.

25. *Idiocerus lituratus* (Fall.) — Zahlreich (♂♀) an *Salix repens*, 31. VII.—6. VIII.

26. *Pedlopsis impura* (Boh.) — Mehrere Stücke an *Salix repens*, 31. VII.—6. VIII.

27. *Agallia venosa* (Fall.) — 1 ♂, 6. VIII. Wiese in den Mulden.

28. *Acocephalus nervosus* (Schrk.) — 1 ganz helles ♂, ohne Längsstreifen auf den Vorderflügeln, 6. VIII.

29. *Doratura stylata* (Boh.) — 2 ♂♂, 6. VIII., Mulden.

30. *Graphocera ventralis* (Fall.) — 2 gelblichgrüne ♀♀, mit sehr kleinen Kopfpunkten, 31. VII. u. 6. VIII., in den Mulden.

31. *Deltocephalus sabulicola* (Curt.) — Nicht selten auf den Dünen, 31. VII.—6. VIII.

32. *Deltocephalus spec.* — ♂ und ♀, Dünen, 31. VII.

33. *Deltocephalus pascuellus* Fall. (*minki* Melich.) — 1 ♀, 2. VIII.

34. *Deltocephalus striatus* (L.) — Sehr häufig, durchwegs hell graugelbe Stücke, 31. VII.—6. VIII., darunter var. *flavipennis* Scott.

35. *Athysanus obsoletus* Kbm. — In Anzahl, doch nur an *Iuncus maritimus*, 2. u. 3. VIII., Wattrand in Ortnähe.

36. *Athysanus plebejus* (Fall.) — 1 ♂, 6. VIII., Dünenmulden, im Rasen.

37. *Thamnotettix subfuscus* (Fall.) — 1 ♀, 31. VII., auf Gebüsch.

38. *Cicadula sexnotata* (Fall.) — 1 sehr liches ♂, 6. VIII., gek.

39. *Cicadula punctifrons* (Fall.) — ♂♂♀♀, durchwegs sehr helle Stücke, 31. VII.—6. VIII. auf *Salix repens*.

40. *Balclutha punctata* (Thnb.) — 1 ♀, 31. VII., gek.

41. *Empoasca smaragdula* (Fall.) — 1 ♀, Gebüsch. 2. VIII.

42. *Kelisia guttula* (Grm.) — 1 ♀, 31. VII.

43. *Delphax discolor* Boh. — 1 ♀, 2. VIII.

44. *Delphax spec.* — 1 ♂, 2. VIII.

45. *Delphax aubei* Perr. — 3 ♂♂, 1 ♀, 2.—6. VIII., Dünenmulden.

2. Series Sternorrhyncha.

46. *Psylla parvipennis* F. Loew. — Zahlreich in beiden Geschlechtern an *Salix repens*, 31. VII.—2. VIII.

47. *Psylla foersteri* Fl. — 2 ♀♀, 31. VII., gek.

48. *Psylla hartigi* Fl. — 1 ♀, an *Salix repens*. 31. VII.

Literatur.

- Poppe, Beiträge zur Fauna der Insel Spiekerooge. — Abh. naturw. Ver., Bremen, 1891, S. 63.
- Schumacher, Über die Zusammensetzung der Hemipterenfauna der Ostfriesischen Inseln. — Sitzungsbericht Ges. naturf. Freunde, Berlin 1912. S. 389—411.



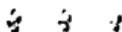
Käfer als Erzeuger von Kurzschluß. In Kalifornien wie auch in anderen Teilen von Amerika hat man die seltsame Beobachtung gemacht, daß durch die Tätigkeit von Käfern an Telephonleitungen Kurzschluß hervorgerufen wurde. Nach der Darstellung im Jahrbuch für Technik und Industrie besteht der Schaden, den die Käfer anrichten, insbesondere darin, daß sie in die Bleischutzdecken, in denen man in Kalifornien die Telephondrähte einbettet, kreisrunde Löcher im Durchmesser von etwa ein Zehntel Zoll bohren. Auf diese Weise kann es aber geschehen, daß Feuchtigkeit in die Kabel eindringt, und sobald dies geschieht, erfolgt Kurzschluß. Die Folge hiervon ist natürlich eine sehr störende Unterbrechung des Telephondienstes, und da durch ein einziges von dem Käfer gebohrtes Loch unter Umständen die Verbindung zwischen 500 bis 600 Fernsprechapparaten gestört werden kann, ist der durch die Insekten angerichtete Schaden nicht gering.

Man hat bereits mehrere Versuche angestellt, um die Bohrtätigkeit der Käfer zu bekämpfen; es besteht aber hierbei eine besondere Schwierigkeit, weil die Käfer jede Bleimischung zu durchdringen imstande sind; auch Gift bringt ihnen keinen Schaden, da sie während des Bohrens nicht gleichzeitig auch fressen. Am besten bewährt hat sich bis jetzt noch das Streichen der Teile, in die die Käfer sich einbohren, mit Talg.



Wenn alles eben käme,
 Wie du gewollt es hast,
 Und Gott dir gar nichts nähme
 Und gäb dir keine Last;
 Wie wär's da um dein Sterben,
 Du Menschenkind bestellt?
 Du müßtest fast verderben,
 So lieb wär dir die Welt!

De la Motte-Fouqué.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Hemipteren von der Nordseeinsel](#)

[Spiekeroog. 133-136](#)